

Das klingt nicht nur wie ein Ritterschlag – das ist einer. **Paolo Bragagna** (44) vom Nobel-Italiener „Albertos“ wird im Mai Mitglied der Gourmet-Bruderschaft „Chaîne des Rôtisseurs“. Der

Mann ist dann großen Traditionen verpflichtet. Denn schon 1248 verlieh König Ludwig IX. seinen Köchen das Recht, sich zusammenzuschließen. Mittlerweile ist aus der Bruderschaft eine globale Haute-Cuisine-Elite geworden. Demnächst mit Bragagna, der in seinem Restaurant als Maitre Rôtisseur inthronisiert wird.

NPeople
die Hannover-Kolumne
von Zoran Pantic



Der Gastronom: „Ich bekomme eine Plakette und einen Ritterschlag mit einem Säbel.“ Das dürfte sich lohnen: „Das ist eine gute Visitenkarte. Aber die kann man auch genauso schnell wieder loswerden.“

Nach Wien zog er aus, weil es ihm in Hannover zu langweilig wurde. Nach Hannover kehrt er im-

mer wieder zurück – weil hier die Knochen gerichtet werden. Pop-Art-Künstler **Andora** (50) bekam Mitte Dezember im Annastift ein Hüftgelenk – weil er auf die Ärzte dieser Klinik schwört. Und nun ist er in der Reha. Der König der grellen Farben und der knalligen Motive muss jetzt bei Professor **Jan Dordel** (69) im „Institut für ganzheitliche Bewegungstherapie“ schuften. Andora: „Er bringt mir das Gehen wieder bei, so dass ich den Mädels wieder gefalle. Gerader Rücken, aufrechter Gang.“ Wie? Es ist ein Mix

aus vielen Elementen, so der Professor: Motorikschulung, mentales Training und Ernährungsweise werden parallel angegangen. „Das gibts nur hier“, sagt Dordel. Und wie läuft's mit der Genesung des Künstlers? Der Professor: „Im Grunde ist er ein Sportler. Und er hat mir erzählt, dass er Preuße ist. Das sind gute Voraussetzungen.“ Also schön diszipliniert weiterüben.



DER RITTERSCHLAG: Trüffel-König Paolo Bragagna wird bald zum Maitre Rôtisseur.



MUSS SPORTLICH SEIN: Künstler Andora macht seine Reha-Übungen mit Professor Jan Dordel.